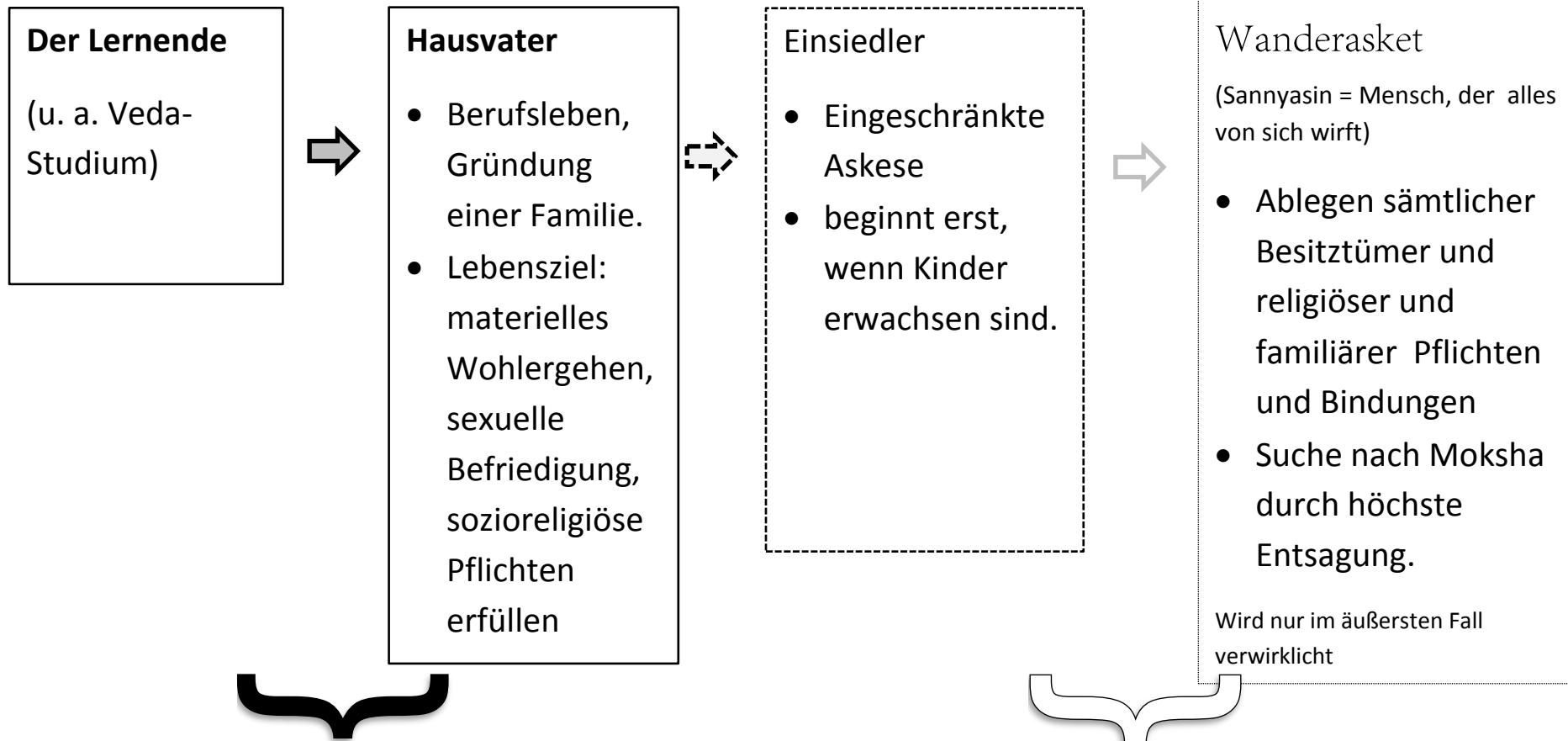


Die vier Lebensstadien (ashramas)

nach Schlensog, Stephan: *Der Hinduismus*, München 2006

Quelle: die späteren Upanishaden (= philosophische Schriften des Hinduismus)



Religiöse Alltagspraxis der größten Bevölkerungsanteile:
Praktizieren von althergebrachten Gebeten, Riten und frommen Werken; Ausrichtung auf Glaube an Götter.

Asketisch-spekulative Glaubenspraxis, meist nur von Eliten praktiziert (Priester, Philosophen, Adlige).